

Mitglieder-Vollversammlung diskutiert Qualitätsstandards

Schneeberg. Die Mitglieder-Vollversammlung der Gütegemeinschaft INA-Nachhilfesschulen am 06. Mai 2006 in Schneeberg (Sachsen) zeigte eine große Akzeptanz des RAL-Gütezeichens bei Verbrauchern, Öffentlichkeit und Verwaltung. Wie von den Mitgliedern berichtet, sorgte sowohl ein reges Medieninteresse über qualifizierte Nachhilfe als auch die größere Akzeptanz in Kommunen und Bezirksregierungen dafür, dass im Nachhilfemarkt nicht nur eine verstärkte Ausrichtung an den Qualitätskriterien des Verbandes stattfindet, sondern auch die zertifizierten Schulen in ihrer Arbeit den notwendigen Rückhalt erfahren. „Über 30% aller Schüler erhalten mittlerweile Nachhilfe. Da ist es schon wichtig, dass man sich auf Zusagen über Qualität verlassen kann“, so die Vorsitzende Dr. Cornelia Sussieck.

"Das vom Interessenverband entwickelte Verfahren der Qualitätsüberprüfung (‘Qualitätssiegel’) ist ein deutliches Signal. Damit wollen alle beteiligten privaten Nachhilfesschulen zeigen, dass sie bestimmte Standards für Inhalt und Organisation ihres Angebotes einhalten und sich verpflichten, Abweichungen von den Standards sofort auszugleichen.“

Das schrieb Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, Bildungsforscher an der Universität Bielefeld, bereits 1998, als sich einige Schulen in Deutschland mit seiner Unterstützung aufmachten, den großen Nachhilfeketten und etlichen schwarzen Schafen im Nachhilfemarkt ein qualifiziertes Nachhilfesystem entgegen zu stellen. Anhand des von uns erarbeiteten Kriterienkatalogs für qualifizierte Nachhilfe fragen mittlerweile immer mehr Eltern danach, wie der Gruppenunterricht gestaltet wird, ob Einzelunterricht möglich ist, welche Qualität die Lehrkräfte haben, ob individuell auf die Bedürfnisse des Schülers eingegangen wird und ob kurze Nachhilfeverträge möglich sind, um nur einige Kriterien zu nennen. Mittlerweile berufen sich bereits Nachhilfesschulen, die nicht zu unseren Mitgliedern zählen oder mangels Qualität zählen können auf die Kriterien der Gütegemeinschaft. Aber Trittbrettfahrer gibt es überall und leider - so zeigen Äußerungen mancher enttäuschter Eltern, die ihre Kinder nach Irrfahrten der Qualitätssuche bei uns anmelden, dass zwischen Ankündigung und Realität im Nachhilfeunterricht bei etlichen Nachhilfesschulen und auch bei vielen privaten Anbietern anscheinend viel mehr versprochen als tatsächlich im Unterricht dann auch gehalten wird.

Die von der Gütegemeinschaft INA-Nachhilfesschulen e. V. in Zusammenarbeit mit RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. entwickelte **RAL-Gütesicherung Nachhilfesschulen, RAL-GZ 930**, beschreibt detailliert Inhalt, Umfang und Durchführung von Leistungen im Nachhilfebereich. Eltern, die für ihre Kinder eine geeignete Nachhilfeschule suchen, finden in der RAL-Gütesicherung eine verlässliche Orientierungshilfe, denn weitere Gütezeichen gibt es für diese Branche nicht.